

Prüfbericht Nr. **55055113** (14. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17EH2+ ww. 7,5Jx17H2 Typ X10 757
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 1 von 4

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
 Gustav-Kirchhoff-Straße 10
 D-67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 01 100 2301034

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell X10
 Typ X10 757
 Radgröße 7,5Jx17EH2+ ww. 7,5Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
V2	X10 757 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	40	760	2210	3/2019
W6	X10 757 W6 / ohne Ring	5/112/66,7	27	830	2200	6/2017
W6	X10 757 W6 / ohne Ring	5/112/66,7	30	830	2200	6/2017
W6	X10 757 W6 / ohne Ring	5/112/66,7	52	700	2100	3/2019
W3	X10 757 W3 / ohne Ring	5/120/72,6	32	745	2160	8/2014
W3	X10 757 W3 / ohne Ring	5/120/72,6	37	745	2160	8/2014
W3	X10 757 W3 / ohne Ring	5/120/72,6	43	740	2150	8/2014

Kennzeichnung

KBA-Nummer 49510
 Herstellerzeichen UNIWHEELS Germany
 Radtyp und Ausführung X10 757 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx17EH2+ ww. 7,5Jx17H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießbereichszeichen UPP ww. SPP
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)	Verfahren	Datum	Ort
V2	5/112/57,1	40	760	2210	FE	03/2019	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	27	810	2200	FE	08/2017	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	27	830	2200	FE	08/2022	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	30	810	2200	FE	07/2019	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	30	830	2200	FE	07/2022	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	52	700	2100	FE	03/2019	TZT Lamsheim
W3	5/120/72,6	32	740	2150	FE	06/2013	TZT Lamsheim
W3	5/120/72,6	32	745	2160	FE	09/2014	TZT Lamsheim
W3	5/120/72,6	37	740	2150	FE	06/2013	TZT Lamsheim
W3	5/120/72,6	43	740	2150	FE	08/2014	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
W3	5/120/72,6	37	740	205/50R17	06/2013	TZT Lamsheim
W3	5/120/72,6	43	740	205/50R17	08/2014	TZT Lamsheim
W3	5/120/72,6	43	745	205/50R17	09/2014	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	27	810	225/45R17	08/2017	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	52	760	205/40R17	03/2019	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	30	810	205/55R17	07/2019	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	30	830	205/50R17	07/2022	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Verfahren	Datum	Ort
W6	5/112/66,7	27	810	275/70R17	FE	08/2017	TZT Lamsheim
W3	5/120/72,6	32	745	245/40R17	FE	09/2014	TZT Lamsheim
W3	5/120/72,6	32	740	245/40R17	FE	07/2013	TZT Lamsheim
W3	5/120/72,6	32	740	245/40R17	FE	07/2013	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	30	830	275/70R17	FE	07/2022	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	27	830	275/70R17	FE	08/2022	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung W3, ET32 betrug 9,89 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lambsheim, ab Juni 2013 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

Ausführung W3, ET32 und W3, ET37: 7,5Jx17EH2+; Ausführung: V2, ET40; W3, ET43; W6, ET27; W6, ET30; und W6, ET52: 7,5Jx17H2

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung		08.08.2013
	mit Änderung vom	02.02.2024
Radzeichnung	3880-17	15.04.2013
	mit Änderung vom	31.01.2024
Radzeichnung	3881-17	12.04.2013
	mit Änderung vom	31.01.2024
Radzeichnung	4089-10	30.05.2014
	mit Änderung vom	31.01.2024
Radzeichnung	4656-05	12.04.2017
	mit Änderung vom	31.01.2024
Radzeichnung	4936-07	03.12.2018
	mit Änderung vom	31.01.2024
Radzeichnung	4937-06	17.12.2018
	mit Änderung vom	31.01.2024
Radzeichnung	5021-04	15.04.2019
	mit Änderung vom	31.01.2024
Radzubehör	Rev07	01.02.2022
Verwendungen	Anlage 1 bis 7	

Prüfbericht Nr.**55055113** (14. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17EH2+ ww. 7,5Jx17H2 Typ X10 757
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 4 von 4

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 7. Januar 2026



Blauth

00460517.DOCX